



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates Appen am 6. Juli 2020

Beginn: 16:00 Uhr – Ende: 17:27 Uhr

Teilnehmer: Ingrid Wentorp, Vorsitzende
Angelika Oetke
Rolf Bergmann
Birgit Ferling
Wolf Tonn
Eveline Steindecker
Rainer Düx fehlt unentschuldigt

Gäste: 5 Personen, incl. Vertreter des SBR Pinneberg

Tagesordnung:

- TOP 1 - Regularien
- TOP 2 - Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.6.2020
- TOP 4 - Bürgerfragestunde
- TOP 5 - Berichte aus der Gemeindevertretungssitzung am 18.6.2020
- TOP 6 - „Bürger-Café“ – Umgang mit Smartphone und Computer
 - Jung hilft Alt – Vernetzung mit anderen SBR: Internet-Café des SBR Uetersen
 - Teilnahme an Senioren-Veranstaltungen in Appen
- TOP 7 – Pflegestützpunkt
 - Veranstaltungsplanung unter Corona-Aspekten
- TOP 8 - Verschiedenes

Erörterung und Sitzungsergebnisse:

Top 1: Regularien
Frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.6.2020
Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Top 4: Bürgerfragestunde

Der Wunsch nach wenigstens eingeschränkter Öffnungszeit des Bürgerbüros in Appen wurde thematisiert. Anhand ausführlicher Darstellung der Regulation des Bürgerverkehrs in umliegenden Stadtverwaltungen wurde klar, daß bei der gegenwärtig geltenden Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein das Bürgerbüro nicht für Publikumsverkehr geöffnet werden kann. Alle Anliegen müssen im Amt in Moorrege unter den dort geltenden strengen Regeln bearbeitet werden.

Top 5: Bericht aus der Gemeindevertretungssitzung am 18.6.2020

Auf Antrag des SBR wurde ein Beschluß zum Bürgerbus wegen veralteter Beschlußvorlage von der Tagesordnung genommen und auf das kommende Jahr vertagt. Dieser Antrag erfolgte auch im Hinblick auf eine neue Priorisierung von Vorhaben angesichts der Corona-bedingten Finanzlage der Gemeinde. Andere vom SBR initiierte Vorhaben sind in Angriff genommen worden: Blühstreifen, Straßenbeleuchtung Rissener Weg etc. (Die Kirchengemeinde will mangels öffentlicher Stromversorgung in der Appener Straße die Stromkosten für eine Straßenlaterne vor Kirche/Friedhof übernehmen), Gehwegverschwenkung um eine schützenswerte Eiche. Die Behandlung von Anträgen im Finanzausschuß der Gemeinde Appen wurden diskutiert.

Top 6: „Bürger-Café“ – Umgang mit Smartphone und Computer
Jung hilft Alt – Vernetzung mit anderen SBR: Internet-Café des SBR Uetersen
Teilnahme an Senioren-Veranstaltungen in Appen

Bisher gab es aus Appen keine Resonanz zum Vorschlag „jung hilft alt“ im Bereich EDV, besonders für Smartphonebenutzer (Coronapause?). Die SBR von Uetersen und Pinneberg haben Kapazitäten zur Seniorenhilfe (so denn Corona wieder Hilfe zuläßt), dabei bleibt aber das Anreiseproblem für mobilitätseingeschränkte Hilfebedürftige. Die Vertreter des SBR Pinneberg berichten ausführlich über ihre geplanten Kursaktivitäten, Schulungsgeräte sind bereits beschafft. Als Hauptproblem stellt sich die zunehmend notwendige Benutzung von Smartphones im Alltagsleben heraus. Hilfs/Schulungsangebote sollten dafür vorzugsweise angeboten werden.

Wie kann das Interesse der Öffentlichkeit stärker auf die politischen Aktivitäten des SBR gelenkt werden? Der SBR Appen braucht noch mehr Dialog mit betroffenen Senioren und anderen interessierten Mitbürgern. Veranstaltungen außerhalb der öffentlichen Sitzungen mit Referaten zu aktuellen Themen mit gesellschaftlichem Bezug und „Kaffeekranzatmosfera“ werden diskutiert.

Top 7: Pflegestützpunkt

Frau Oetke berichtet über ihre Verhandlungen mit dem Pflegestützpunkt Pinneberg. Für die erste Veranstaltung sind Thema und Termin bestätigt, ob der Veranstaltungsort Dana-Pflegeheim beibehalten werden kann, wird die für Oktober gültige Corona-Bekämpfungsverordnung zeigen. Eine Alternative soll angesichts der Einladung Angehöriger von betroffenen Senioren gebucht werden.

Top 8: Verschiedenes

Von einer Darstellung der SBR-Aktivitäten für das offizielle „Appen im Blick“ wurden nur ein paar wenig aussagende Anfangszeilen veröffentlicht. Es wurde festgestellt, daß die Juni-Ausgabe kein Impressum enthält und damit kein verantwortlicher Redakteur feststellbar ist. Mittler zwischen Gemeinde und Druckerei ist Herr Lüthje. Er konnte sich bisher nicht äußern, wer welche Entscheidungen zu Veröffentlichungen in „Appen im Blick“ trifft. Ist die Broschüre gar nur eine PR-Veranstaltung der Gewerbetreibenden im Kreis Pinneberg, die „auch“ ein wenig Appen-Kolorit bringt?

Erneut wurden Computer/Smartphone-Hilfe und ihre Umsetzung in der Umgebung von Appen diskutiert. Spezifische Hilfe für besondere Themen (Stichwort Online-banking) zeigten großen Bedarf für Seniorenhilfe.

Appen, 7. Juli 2020

gez. R Bergmann, Schriftführer